

EFAS informiert zu

Testverfahren auf SARS-CoV-2

Zur Eindämmung der Pandemie werden, neben den Kontaktbeschränkungen, derzeit zwei Maßnahmen von Bund und Ländern priorisiert:

1. das Impfen gegen COVID-19 und
2. das Testen auf SARS-CoV-2 (www.Bundesregierung.de).

Die SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung (Corona-ArbSchV, geänderte Fassung vom 21. April 2021) nimmt die Arbeitgebenden in die Pflicht, allen ihren in Präsenz beschäftigten Mitarbeitenden mindestens 2 Mal pro Kalenderwoche, einen kostenfreien Schnell- oder Selbsttest anzubieten ([3. Änderungsverordnung zur SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung \(bmas.de\)](#)). Dies soll der Eindämmung der Pandemie dienen. Die Annahme des Testangebots ist für die Mitarbeitenden (derzeit) freiwillig.

Position der EFAS bezüglich Testungen auf SARS-CoV-2

AHA+L+A-3G

Die EFAS appelliert an die Verantwortlichen und Mitarbeitenden der evangelischen Kirche, die AHA+L+A-3G-Sicherheitsvorgaben (Abstand – Hygiene – Alltagsmaske – Lüften – App – Vermeidung geschlossener Räume, Gruppen, Gespräche und Gedränge) einzuhalten und, wann immer möglich, von Zuhause zu arbeiten: #WirbleibenZuhause (#WirBleibenZuhause | Zusammen gegen Corona).

Kostenfreie Corona-Tests

Im beruflichen Alltag ist es in bestimmten Situationen dennoch notwendig, die Arbeitsstätte aufzusuchen. In diesen Fällen empfiehlt die EFAS die Teststrategie der Bundesregierung einzuhalten. Das bedeutet, dass die Einrichtungen der evangelischen Kirche ihren in Präsenz beschäftigten Mitarbeitenden das Angebot von zwei kostenfreien Tests pro Person und Woche anbieten sollen. Dabei handelt es sich um Antigen-Schnell- oder Antigen-Selbst-Tests. Eine Übersicht über die Unterschiede finden Sie in nachfolgender Tabelle.

Generell gilt

Ein Test ist eine Momentaufnahme, der nur für eine Zeitspanne von 12 - 24 Stunden aussagefähig ist. Eine Einhaltung der gültigen AHA+L+A-3G-Sicherheitsvorgaben ist jederzeit notwendig.

Besonderheiten in den einzelnen Bundesländern

Jedes Bundesland ist für die konkrete Umsetzung der Teststrategie selbst verantwortlich. Welche Vorgaben und Besonderheiten in Ihrem Bundesland gelten, können Sie hier nachlesen:

[Corona-Regeln in den Bundesländern \(bundesregierung.de\)](#).

Zugelassene Schnell- und Selbsttests

- Antigen-Schnell-Tests zur professionellen Anwendung durch geschultes Personal finden Sie tagesaktuell auf der Seite: [Liste der Antigentests \(bfarm.de\)](#).
- Selbsttests zur Eigenanwendung finden Sie tagesaktuell auf der Seite: [BfArM - Antigen-Tests auf SARS-CoV-2](#).

Übersicht über die gängigen Tests auf SARS-CoV-2

	PCR-Test im Labor („Goldstandard“)	„Schnelltest“: Antigen-Schnell-Test	„Selbsttest“: Antigen-SelbstTest	Antikörper-Test
Nachweis	Genetisches Virusmaterial	Antigene = Proteinfragmente des Virus (Spike-Proteine)	Antigene = Proteinfragmente des Virus (Spike-Proteine)	Antikörper gegen das Virus
	direkter Nachweis von SARS-CoV-2	direkter Nachweis von SARS-CoV-2	Direkter Nachweis von SARS-CoV-2	Immunreaktion der Person
Probenmaterial	Mit speziellem Tupfer Abstrich aus (Nasen- und/oder) tiefem Rachenraum	Nasen-Rachen-Abstrich	Nasen-Abstrich oder Speichelprobe	Blutserum
Dauer bis Ergebnis vorliegt	1-2 Tage	~ 15 Minuten	~ 15 Minuten	als Schnelltest: 10-20 Minuten
Anwendungszeitpunkt	während der Infektion	während der Infektion	während der Infektion	am Ende oder nach überstandener Infektion
Anwendungsort	durch geschultes Personal & Auswertung im Labor	durch geschultes Personal am point-of-care ¹ , in Apotheken, in Arztpraxen	selbst zuhause, überall	durch geschultes Personal am point-of-care ¹
Sensitivität	≥ 98 %	Bis zu 99 %	Meist > 95 %	Bis zu 100%
Spezifität	Bis zu 100 %	Bis zu 100 %	Bis zu 100 %	Bis zu 99,8 %
Vorteile	höchste Ergebnissicherheit auch bei kleinsten Virusmengen	schneller als klassischer PCR-Test	Selbst zuhause bzw. direkt vor Ort durchführbar, einfache Handhabung, schnell (vgl. „Schwangerschaftstest“), Produktion in großen Stückzahlen möglich	
Nachteile	Dauer bis Ergebnis vorliegt, höhere Kosten	weniger zuverlässig als PCR-Tests	weniger zuverlässig als PCR-Test	Erst im späteren Verlauf der Infektion einsetzbar
Anwendungsziel	Bestätigung einer Verdachtsdiagnose	Identifikation von Infizierten	Identifikation von Infizierten	Nachweis über stattgehabte Infektion

¹point-of-care-testing = Durchführung von Laboruntersuchungen in unmittelbarer Nähe zum Patienten, außerhalb eines Zentrallabors

Zum Weiterlesen: [Epidemiologisches Bulletin 8/2021 \(rki.de\)](https://www.rki.de/DE/Content/EBulletin/2021/08.html)

Beschaffung der Schnell- und Selbsttests

Ein Direktbezug von Schnell- und Selbsttests ist über Hersteller, den Großhandel oder Apotheken möglich. Entscheidend für ein korrektes Ergebnis sind die Einhaltung der korrekten Temperatur von 15 – 30 °C für die Lagerung und Durchführung der Tests, der exakten Ablesezeit des Testergebnisses und von Hygienemaßnahmen während der Testdurchführung.

Anwendung der Selbsttests

Videoanleitungen (z. B. [Selbsttests – Die richtige Handhabung I - YouTube](#))

Vorgehensweise bei einem positiven Testergebnis

- Begeben Sie sich sofort in häusliche Quarantäne und vermeiden Sie jegliche Kontakte!
- Informieren Sie alle Ihre Kontakte der vorhergehenden Tage (auch Kolleg*innen und Arbeitgebende)!
- Lassen Sie das Ergebnis am selben Tag durch einen PCR-Test (siehe Tabelle) bei Ihrer/m Hausarzt/Hausärztin, im Testzentrum oder beim Gesundheitsamt überprüfen!

Die EFAS unterstützt und berät Sie gerne!

Ihr Team der EFAS



E-Mail: info@efas-online.de

Telefon: 0511 – 2796 640

www.efas-online.de